

*Vidimus vom 6. Oktober 1699 im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 515 Büschel 1, beglaubigt vom kaiserlichen Notar Jakob Reschius nach dem Original (heute im erzbischöfl. Archiv Freiburg i. B.), einer Fälschung. — Papier 32,5 cm lang × 20,5, li. Rand 2,6 cm frei. —*

*Insert im Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 51 n. 92 Urkunde König Rudolfs I. von 1274 April 6, der die Fälschung bestätigte.*

*Inserte im Hauptstaatsarchiv Stuttgart in den Urkunden König Albrechts I. von 1299 März 17 und Kaiser Heinrichs VII. von 1309 Mai 31.*

*Zur Sache: Nach W. Krallert (Die Urkundenfälschungen des Klosters Weingarten, Archiv für Urkundenforschung 1938 S. 258) entstand die Fälschung zwischen dem 1. Oktober 1273, dem Wahltag Rudolfs I. von Habsburg, als die Gelegenheit, sich gegen die Feinde des Klosters durchzusetzen, gekommen war und dem 6. April 1274, der echten Bestätigung der gefälschten Urkunde durch König Rudolf. Der Fälscher verfertigte eine umfassende Besitzliste, teils auf Grund früherer Besitzbestätigungen, griff aber in unserem Fall auf das echte Traditionsverzeichnis der Handschrift B 515 n. 2 a im Codex maior zurück, mit genauer Beobachtung der Reihenfolge (siehe oben n. 163).*

- 1 Kaiser Friedrich I. 1152 — 1190.
- 2 Malans, Kreis Maienfeld, Graubünden.
- 3 Triesen, Liechtenstein.
- 4 Hargarten bei Bodnegg sö. von Ravensburg.
- 5 Strauben, Stadt Ravensburg.

165.

Ulm, 1209 Januar 29.

König Otto IV.<sup>1</sup> bestätigt dem Kloster Buchau<sup>2</sup> die in der Urkunde Kaiser Ludwigs des Frommen<sup>3</sup> vom 22. Juli 819 enthaltenen Schenkungen und Privilegien. Zeugen: Graf Ulrich von Kiburg,<sup>4</sup> Graf Mangold von Rohrdorf,<sup>5</sup> die Brüder Grafen Hartmann und Ludwig von Wirttemberg, Graf Konrad von Zollern, Graf Hermann von Sulz,<sup>6</sup> Graf Hugo von Montfort<sup>7</sup> («Comes hugo de monteforte»),<sup>a</sup> der Stammvater der Montforter und Werdenberger und Herr über Liechtenstein, Graf Heinrich von Wartstein,<sup>8</sup> Heinrich Truchsess von Waldburg,<sup>9</sup> Heinrich Marschall von Kalden,<sup>10</sup> Heinrich von Schmalegg.<sup>11</sup>